

PRESSEMITTEILUNG:

WILHELMINE

*Drip***Di 12.10.2021 Helgas Stadtpalast | Rostock**

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.kulturbotschafter-events.de](http://www.kulturbotschafter-events.de)

„Ich möchte mutig sein und bleiben, sowohl in meinen Texten als auch mit meiner Musik“ – mit diesen Worten kündigt Wilhelmine ihre neue Single „Drip“ an. Die erste neue Musik seit ihrer hochgelobten Debüt-EP „Komm wie du bist“ im Frühjahr überrascht schon mit ihrem Titel – man könnte glatt vermuten, Wilhelmine habe deutschen Pop gegen amerikanischen Hip-Hop eingetauscht. Ganz so ist es dann zwar nicht – sie singt weiterhin und sie bleibt der deutschen Sprache treu –, doch wer ihre bisherigen Songs kennt, wird sich mit seinen Fäusten definitiv verwundert die Augen reiben – und sie dann sehr schnell begeistert in die Höhe recken.

Ein staubtrockener Funk-Bass und peitschende Drums bilden den Unterbau der extrem frischen Produktion, himmlische Geiger und verträumte Melodien den Überbau – und dazwischen singt Wilhelmine mit kecker Ironie von ihrem Leben, in dem nach außen hin scheinbar alles extrem „instagramable“ gut läuft, es in Wahrheit aber auch Tage gibt, an denen einfach alles nur doof ist. Und dann macht es eben „drip-drop und mir läuft 'ne Träne ins Gesicht“. Wilhelmine erarbeitete „Drip“ im Lockdown gemeinsam mit ihren angestammten Produzenten Jules Kalmbacher und Jens Schneider. Über Video miteinander verbunden, beschlossen sie, „wirklich komplett auf Reset zu drücken und einfach zu gucken, worauf wir Bock haben.“

„Mein Leben ist perfekt, hab immer gute Laune / Liege an 'nem See, nein, ich bin niemals traurig ... Geld ist kein Problem, denn bei mir läuft's verdammt gut“ – vor allem die Zeilen der ersten Strophe sind eine direkte Reaktion auf Nachrichten, die Wilhelmine in den sozialen Netzwerken erhielt. „Die sagen dann zum Beispiel: ‚Hey, du bist doch immer auf einem Hausboot, ne? Krass, du liegst schon wieder an einem See. Du hast echt ein perfektes Leben.‘ Leute, die nicht so ganz nah dran sind, werten, was sie sehen und nehmen das als Richtlinie, wie es mir geht. Nur, weil ich einen vorbeifliegenden Schwarm Vögel in Slow-Motion filme und darunter Musik lege, bedeutet das aber nicht, dass es mir gutgeht.“

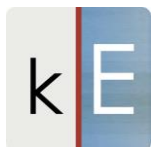


- weitere Infos & Download Pressefotos/-texte unter [www.kulturbotschafter-events.de](http://www.kulturbotschafter-events.de)
- Anfragen für Interviews oder Verlosungen bitte an: [presse@kulturbotschafter-events.de](mailto:presse@kulturbotschafter-events.de)

Es ist der schwierige Spagat, den Künstler heute hinlegen müssen: sie wollen in den sozialen Netzwerken präsent sein, die Leute auf dem Laufenden halten und sich dabei authentisch zeigen, zugleich jedoch ist gerade im Rampenlicht eine Privatsphäre wichtiger denn je – „Ich bin gut darin, nicht immer alles zu zeigen“, singt Wilhelmine dazu im Song vielsagend. „Der Song ist ein Reminder an mich selbst, dass ich dazu stehen möchte, wie es mir wirklich geht“, so Wilhelmine. „Es geht mir darum, für mich und auch für andere ein Bewusstsein dafür zu erschaffen, dass es okay ist, wenn es einem mal nicht so gut gehen sollte. Oder alles gerade zu viel ist.“

„Drip“ ist einer von rund 15 Songs, die Wilhelmine in der Zeit des Lockdowns schrieb. Ob das kommende Material in die Richtung von „Drip“ gehen wird oder ganz anders? Da hält sich Wilhelmine noch bedeckt. Fest steht: sie wird mutig bleiben.

2021 spielt Wilhelmine ihre erste Headlinertour, die schon jetzt größtenteils ausverkauft ist.



- weitere Infos & Download Pressefotos/-texte unter [www.kulturbotschafter-events.de](http://www.kulturbotschafter-events.de)
- Anfragen für Interviews oder Verlosungen bitte an: [presse@kulturbotschafter-events.de](mailto:presse@kulturbotschafter-events.de)